



Die 6. Klassen verabschieden sich an der Maturafeier 2015 musikalisch!

## Neues Schuljahr – viel Neues!

Liebe Eltern  
Liebe Leserinnen und Leser

Vieles ist im Wandel. So finden Sie in diesen KSR-Nachrichten neben den Erfolgsmeldungen zu unseren Schüler/innen und einigen organisatorischen Mitteilungen auch Informationen über viel Neues: neue Lehrpersonen, Neues zum Stand unserer Schulentwicklungsprojekte, Neues zu den Kosten, einen neuen Informationsanlass. Und nicht zuletzt wird auch der Schulweg für viele Ihrer Töchter und Söhne nach den Herbstferien neu sein – Seetalplatz sei Dank!

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Entdecken aller Neuheiten!

Peter Zosso, Rektor

## Spezielle Leistung und Erfolge

### Schweizer Jugend forscht 2015

In unseren Nachrichten vom Juni konnten wir berichten, dass unsere Ehemaligen der Matura 2014 im Wettbewerb "Schweizer Jugend forscht" in Davos sehr erfolgreich abgeschlossen haben. Ramon Helfenstein mit Prädikat "Sehr gut". Charleen Bretteville hat mit ihrer Arbeit "Paris - A l'ombre des clichés" das Prädikat "Hervorragend" und den Sonderpreis "GENIUS-Art Olympiade 2015" erzielt. Dieser ermöglicht die Teilnahme an einer internationalen Wissenschafts-Olympiade, die im Juni durch die New York State University in Oswego [USA] organisiert wurde und an

welcher rund 400 Jugendliche aus 30 Ländern teilnehmen durften.

Es freut uns riesig, dass Charleen an dieser internationalen „Genius Olympiad“ in Oswego NY eine Goldmedaille gewonnen hat – eine ausserordentliche Auszeichnung, die höchstens 10% der Teilnehmenden erhalten.



Bildmitte: Charleen Bretteville anlässlich der Prämierung an der Oswego University, mit zwei weiteren Teilnehmerinnen von „Schweizer Jugend forscht“, die Ehrenmeldungen erhielten. Foto facebook-Seite von „Schweizer Jugend forscht“.

Wir gratulieren Charleen herzlich zu diesem grossartigen Erfolg, freuen uns mit ihr und wünschen ihr weitere Erfolge für die Zukunft.

### Inhalt

- S. 1 Spezielle Leistung und Erfolge
- S. 2 Neue Lehrpersonen, Schülerstatistik, Projekte
- S. 3 Organisatorisches (Kosten)
- S. 5 Jahrespromotion
- S. 6 Termine / Seetalplatz / Beilagen

## Sprachdiplome

### Cambridge Advanced Examination

Mit der Bestnote A abgeschlossen haben: Laura Achermann, 6K, Silja Bachmann, 5a, und Oliver Paoul, 5c. Ebenfalls bestanden haben die Advanced Examinations: Vanessa Eicher und Ariella Käslin von der MSE, Kimberley Fetko, 5a, Lea Frey, 5c, Timon Ingold, 6a, Ahathian Manikka-poody, 5e, Kayleigh Waser, 4K, Michaela Zellweger, 6L.

### Cambridge First Certificate

Das First Certificate haben mit der Bestnote A abgeschlossen: Jana Antony, 5K, Armando Banz, 5d, und Raphael Winkler, 5e. Bestanden haben ebenfalls Claudio Affolter, 5e, Joel Brun, 5d, Jakob Falz, 5a, Elisabeth Gisler, 5a, David Haag, 5d, und Josip Pavlovic, 5e.

Auf die Englisch-Sprachdiplome vorbereitet wurden unsere Schüler/innen von den Lehrerinnen Regula Bisang und Karin Brockway.

### DELF

Die Französischexamen auf Niveau B2 hat Manuel Zemp, 5c, und auf Niveau B1 Nicolas Rimoldi, 5K, mit Erfolg bestanden. Sie wurden durch unsere Lehrerin Felicitas Spuhler vorbereitet.

### DELE Diploma de español como lengua extranjera

Aus dem Freifach Spanisch hat Christian Goy, 5d, die DELE-Prüfungen auf Niveau B2 mit Erfolg abgelegt. Er wurde vorbereitet von seinem Spanischlehrer Markus Elsener. Allen Schüler/innen und ihren Lehrpersonen gratulieren wir herzlich zu diesen schönen Erfolgen!

## Neue Lehrpersonen

Als neue Kolleg/innen heissen wir in diesem Schuljahr willkommen:

- Andreas Camenisch, Bildnerisches Gestalten (er war bereits als Stellvertreter im letzten Schuljahr im Einsatz)
- Beatrice Gerber, Mathematik
- Stefanie Heller, Wirtschaft und Recht (Stellvertretung bis Weihnachten)
- Dr. Rudolf Pletzer, Chemie
- Ladina Schneider, Englisch
- Cäcilia Schuler, Klavier
- Janine Steinmann, Wirtschaft und Recht
- Marietta Tuor, Französisch

Wir wünschen unseren neuen Kolleg/innen viel Erfolg und Freude bei ihrer Tätigkeit an unserer Schule.

## Statistik der Schüler/innen

In die 1. Klassen des Langzeitgymnasiums haben wir 123 SchülerInnen aufgenommen – 100 waren es letztes Jahr [13/14 104; 12/13 117; 11/12 116], und in die 1. Klasse

des Kurzzeitgymnasiums sind 24 SchülerInnen eingetreten [14/15 26; 13/14 38; 12/13 22; 11/12 37; 10/11 22]. Insgesamt sind es am Gymnasium 147 [14/15 126; 13/14 142; 12/13 139; 11/12 153]. Die Gesamtzahlen der Neueintritte waren in den letzten Jahren schwankend, zwei Jahre lang hatten wir im Langzeitgymnasium bedeutend weniger Neueintritte als heute. Die Tendenz ist zurzeit an allen Gymnasien rückläufig, es treten geburtschwächere Jahrgänge ein. Es ist daher, wie aus den aufgeführten Zahlen ersichtlich, recht schwierig, eine verlässliche Planung zu erstellen.

[Zahlen in Klammern Vorjahr]

|              | Klassen                            | SchülerInnen       | Lehrpersonen                                  |
|--------------|------------------------------------|--------------------|---|
| <b>Gym</b>   | 36 [35]                            | 705 [711]          | 112 [113]                                     |
| <b>MSE</b>   | 5 [5] Gym<br>4 [4] Passe-<br>relle | 79 [69]<br>95 [87] | 28 [28]<br>[meist kleinere<br>Teilzeitpensen] |
| <b>Total</b> | 45 [44]                            | 880 [867]          | 129 [127]                                     |

### Durchschnittliche Klassengrössen

|                          |       |                            |
|--------------------------|-------|----------------------------|
| <b>Untergymnasium</b>    | 19.45 | 14/15: 20.3; 13/14: 19.7   |
| <b>Obergymnasium</b>     | 19.45 | 14/15: 20.02; 13/14: 18.62 |
| <b>Kurzzeitgymnasium</b> | 20.40 | 14/15: 20.66; 13/14: 19.83 |
| <b>Total</b>             | 19.58 | 14/15: 20.28; 13/14: 19.08 |

Die durchschnittliche Klassengrösse beträgt an der MSE 19.33 [2014/15: 17.66] Studierende.

### Geschlechterverhältnis

Die Entwicklung bei der Geschlechterverteilung geht weiterhin in kleinen Schritten Richtung ausgeglicheneres Verhältnis. Über die ganze Schule gesehen liegen wir nach wie vor im Trend aller Gymnasien: Der Frauenanteil ist höher. Er ist allerdings gesamthaft bei uns klar tiefer als vor fünf, sechs Jahren. Heute sind es 377 Frauen gegenüber 328 Männern [14/15: 387:323] vor sechs Jahren lautete das Verhältnis 435:344.

## Projekte der KSR

Auch im Schuljahr 2015/16 werden wir unsere Schule mit diversen Projekten weiter entwickeln. Wir tun dies Schritt für Schritt, mit Umsicht und Phasen der Evaluation und Justierungen.

### Fremdsprachenaufenthalt in den 4. Klassen - nicht nur Sprachbad, sondern auch Praktikum

Wir schliessen den Aufbau unseres Projekts Fremd-

sprachenaufenthalt in einer Sprachregion der Schweiz (FSA) ab. Erstmals werden sämtliche 4.-Klässler/innen diesen Aufenthalt absolvieren. Als Eltern erhalten Sie die entsprechende Beilage dieser Nachrichten mit genaueren Informationen.

Mit diesem Projekt wollen wir den Austausch innerhalb der Schweiz fördern. Es ist uns wichtig, dass die Schüler/innen die Sprache und Kultur einer Landesgegend näher kennenlernen. Ziel ist dabei, dass sie wenn möglich ein Praktikum in der Region absolvieren und gleichzeitig ihre Sprachkenntnisse erweitern. Interessante Berichte von Schüler/innen und Gasteltern aus früheren Jahren finden Sie auf unserer Homepage unter *Ausbildung>Austausch>individueller Austausch*.

Bei den Eltern der Schüler/innen, die 2014 im Aufenthalt waren, haben wir Eindrücke und Rückmeldungen evaluiert. Sie haben uns eine gesamthaft sehr positive Rückmeldung zum FSA gemacht, neben wichtigen Hinweisen zu organisatorischen Verbesserungsmöglichkeiten. Die Eltern – und die überwiegende Mehrheit der Schüler/innen – sind nach dem FSA überzeugt, dass er ihren Kindern/innen selbst viel Selbstvertrauen und Natürlichkeit im Gebrauch der Fremdsprache gebracht hat, und daneben melden uns die Eltern zurück, dass ihre Kinder deutlich an Selbstständigkeit gewonnen haben.

### **WLAN und Vorbereitung von Notebook-Klassen – 3. und 4. Klassen**

In den Nachrichten vom Juni 2015 haben wir bereits geschrieben, dass wir ab Sommer 2016 mit Notebookklassen starten werden. D.h., alle Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Klassen [jetzige 3. und 4. Klassen] bringen ihre eigenen Geräte in den Unterricht mit. Zur Zeit laufen die Vorbereitungen auf diese Umstellung auf Hochtouren: In diversen Weiterbildungen lernen und erproben die Lehrpersonen den Einsatz von Notebooks im Unterricht, und eine Arbeitsgruppe widmet sich den Fragen rund um Anschaffung und Support von privaten Notebooks.

Die Eltern der 3.- und 4.-Klässler/innen bitten wir, mit einem allenfalls geplanten Kauf eines Notebooks für ihre Söhne und Töchter noch etwas zuzuwarten. Da sich im technischen Bereich Vieles schnell ändert, werden wir Minimalanforderungen und Kaufempfehlungen für Geräte in verschiedenen Preisklassen im Frühling 2016 bekannt geben. Die betroffenen Eltern werden demnächst in einem separaten Schreiben weitere Informationen erhalten.

### **Office 365**

Mit Office 365 ist es für uns möglich, eine benutzerfreundliche Plattform zu errichten, auf der die Schüler/innen und Lehrpersonen effizienter elektronisch zusammenarbeiten können. Zu diesem Zweck haben alle SchülerInnen eine



Schul-Mailadresse erhalten, so dass Lehrpersonen und Schulleitung sie einfach anschreiben können; der Auf- und Ausbau der Lernplattform sowie die Gewöhnung an eine eigene Schuladresse braucht jedoch Zeit und, wir arbeiten auch in diesem Schuljahr daran weiter.

### **Zweites Mal Frühjahrsstudienwoche**

Nachdem wir im letzten Schuljahr erstmals auch im Frühjahr eine Studienwoche für alle durchführten, die mit einigen Verbesserungsmöglichkeiten eines Prototypen ganz positiv über die Bühne ging, wollen wir auch in diesem Schuljahr [17.–20.5.2016] diese Studienwoche durchführen; alle 1. bis 5. Klassen profitieren so von Unterrichtsformen und -gefässen, welche es erlauben, vermehrt selbstverantwortlich, projektartig oder in Blöcken zu arbeiten. Auch werden sie so die Möglichkeit haben, im Klassenverband über längere Zeit viel intensiver an einem Thema zu bleiben (z.B. im Schwerpunktfach), aber auch soziale Themen oder Arbeitstechniken vertiefter anzugehen.

### **Teilprojekt MINT**

An dieser Stelle berichteten wir vor einem Jahr, dass die Förderung der MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) ein gemeinsames Projekt aller Luzerner Gymnasien sei und unsere Schule sich besonders in einem Teilprojekt für die Förderung dieser Fächer auf der Unterstufe engagieren würde. Wir wollen das in Zusammenarbeit mit der Kantonsschule Willisau tun. Im vergangenen Schuljahr zeigten die Vorbereitungsarbeiten, dass noch Rahmenbedingungen geklärt werden und dass auch die Projektkosten garantiert sein müssen. So ist momentan die Umsetzung auf das Schuljahr 2016/17 geplant, vorausgesetzt, die nötigen Finanzen werden mit dem Voranschlag 2016 ff. des Kantons gesprochen.

## **Organisatorisches**

### **Kosten**

#### **Kosten im 7.-9. Schuljahr**

Bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit (9. Schuljahr) werden die Kosten für Lehrmittel und Kopien wie auch das

Schulgeld von Kanton und Wohngemeinden getragen. Aufgrund von Sparbeschlüssen 2013 werden wir Ihnen aber Lehrmittel, welche in den 1. bis 3. Klassen angeschafft und in den 4. bis 6. Klassen weiter verwendet werden, anteilmässig in Rechnung stellen müssen. Sie werden also mit der Schulgeldrechnung im November eine Abrechnung für diese Teilbeträge erhalten. Es sind dies:

Für die 1. Klassen: Duden und Atlas, die bis zur 5., resp. 6. Klasse gebraucht werden [rund 40 Fr.].

Für die 2. Klassen: keine solchen Lehrmittel.

Für die 3. Klassen: Hier werden diverse Lehrmittel in den Sprachfächern EN, FR und IT angeschafft, die auch in den oberen Klassen noch gebraucht werden. Es fallen Kosten von ca. 45 bis 75 Fr. an, je nachdem, ob jemand Französisch oder Italienisch als Grundlagenfach wählt.

Für Freifächer (normal nicht vor der 3. Klasse) wird ein Kostenbeitrag von [bescheidenen] 50 Fr. erhoben.

Wenn Ihr Kind die Schule vor der 4. Klasse wieder verlässt, kann es die noch sauberen Lehrmittel zurück bringen, und wir werden Ihnen die bezahlte Summe zurück erstatten.

Zudem werden wir, um Einsparungen zu erzielen, vermehrt mit leihweise abgegebenen Lehrmitteln arbeiten. Auch hier gilt jedoch das Prinzip: beschriebene oder verschmutzte Lehrmittel können wir nicht zurück nehmen und müssen sie in Rechnung stellen. Ihre Kinder werden darüber informiert, wie sie mit den leihweise abgegebenen Lehrmitteln umgehen müssen, und ihre Namen werden wie in der Primarschule im Buch eingetragen.

## **Kosten ab 10. Schuljahr**

Mit welchen Kosten müssen Sie ab der 4. Klasse, der postobligatorischen Zeit, rechnen? Die Kosten variieren von Schuljahr zu Schuljahr und auch von Klasse zu Klasse. Sie hängen unter anderem vom Schwerpunktfach, von Exkursionen und Studienwochen der Klassen ab. Es gibt deshalb keine allgemein gültigen absoluten Zahlen. Neben dem Schulgeld von 465 Fr. fallen durchschnittlich Kosten von etwa 600 - 800 Fr. für Lehrmittel, Taschenrechner, Exkursionen, sowie evtl. für eine Studienwoche auswärts an. Der Wintersporttag kostet [wählbar] zwischen 25 und 45 Franken. Somit müssen Sie für das ganze Schuljahr mit Kosten von etwa 1'200 bis 1'300 Fr. rechnen.

## **Für Eltern der 4. bis 6. Klassen**

Um Ihre Kontrolle über die Ausgaben für Lehrmittel, Kopien und Schulanlässe zu erleichtern, werden diese zentral verrechnet und mit einer detaillierten Auflistung von der Schule zweimal pro Schuljahr in Rechnung gestellt. Es ist möglich, dass daneben kleinere Beiträge für Exkursionen (Bus) oder Verbrauchsmaterial (Praktika) der Einfachheit halber wie bisher von Lehrpersonen direkt eingezogen werden.



Bild aus der Klimawoche Juni 2015 – Milchshakes mit Muskelkraft

Zu den erwähnten Kosten können individuell weitere Kosten kommen, wenn die Klasse auswärts eine Studienwoche organisiert. Für solche Spezialwochen verdient die Klasse meistens einen eigenen Beitrag dazu.

Generell gilt für Studienwochen: Kosten in aussergewöhnlicher Höhe müssen den Eltern frühzeitig [im Planungsstadium] mitgeteilt werden, damit sie die Möglichkeit zur Rückmeldung haben, bevor definitiv über die Durchführung entschieden wird. Die Eltern werden dabei angefragt, ob sie mit den Kosten einverstanden sind. Die Rückmeldungen gehen vertraulich an die Schulleitung.

In der zweiten Hälfte der 6. Klasse kommt für die Matura die Prüfungs- und Diplomgebühr von 470 Franken dazu.

## **Neu: Kosten für Notebooks**

Wie oben bei den Schulprojekten beschrieben, werden unsere Schüler/innen künftig ab der 4. Klasse ein Notebook benötigen. Dafür ist mit zusätzlichen Kosten zu rechnen – wir werden Ihnen Vorschläge auch für kostengünstige Modelle machen, die den Ansprüchen der Schule genügen.

## **Neues Kopiersystem**

Bisher konnten Ihre Söhne und Töchter an der Schule für private Kopien Karten kaufen, die sie im Voraus bezahlen mussten. Neu werden sie mit ihrem Schülersausweis (auch Mensa- und Bibliothekskarte) kopieren können. Dabei werden die Kopien registriert und wir können sie Ihnen nach genauer Anzahl in Rechnung stellen.

## **Unverändert: Kosten für Instrumentalunterricht**

Der Unterricht für ein Instrument kostet seit dem Schuljahr 2011/12 aufgrund der kantonalen Sparmassnahmen bei den Gymnasien 890 Fr. pro Schuljahr. Es gibt Gemeindemusikschulen, die weniger verlangen oder Geschwisterrabatt gewähren. Dies, weil diese Gemeinden die Musikschulen stärker unterstützen.

Ausnahme: Ein obligatorisches Instrument in der obligatorischen Schulzeit, d.h. in der 3. Klasse Schwerpunktfach Musik, ist kostenlos.

## Herbstsonderwoche

Die Sonderwoche, die grosse Individualität im Lernen und das Nutzen von alternativen Zeitgefässen erlaubt, findet in dieser Woche vor den Herbstferien in der bewährten Form statt. Sie sieht im Überblick folgendermassen aus:

| Klassen        | Thema Sonderwoche / verantwortliche Fachschaften  |
|----------------|---|
| 1. Klassen     | Kartenkunde, Geometrie und Orientierungslauf / Geografie, Mathematik, Sport   |
| 2. Klassen     | Ich und die anderen - vom Genuss zur Sucht! / Biologie, Bildnerisches Gestalten, Hauswirtschaft, Sport, Klassenlehrpersonen |
| 3. Klassen LZG | Werkstatt Mathematik und Sprachen / Mathematik, Deutsch, mod. Fremdsprachen   |
| 3. Klassen KZG | Werkstatt Religion und Musik / Religion, Musik  |
| 4. Klassen     | Ökologie / Biologie, Chemie, Hauswirtschaft, Physik   |
| 5. Klassen     | Menschen, Macht und Märkte / Geschichte, Philosophie, Wirtschaft und Recht  |
| 6. Klassen     | Kulturprojekte [Ausland] / Kunstgeschichte, Sprachen  |

## Kosten für Sonderwochen

Für die Projekte der Sonderwochen können ausserordentliche Kosten entstehen. Dies sollte in grösserem Rahmen allerdings nur für die 6. Klassen der Fall sein.

## Ferien und Urlaubspraxis an der KSR

Die Ferienzeiten entnehmen Sie bitte der beiliegenden Ferienordnung. Wir möchten Sie ausdrücklich darauf hinweisen, dass Urlaub für Ferienzwecke [frühere Abreise/spätere Rückkehr] nicht gewährt wird. Ebenso gibt es an unserer Schule keine „Jokertage“.

## Beratung für Lernende

Als niederschwelliges Angebot führen wir eine Beratungsstelle für SchülerInnen, die mit jemandem persönliche oder schulische Schwierigkeiten besprechen möchten. Unsere erfahrenen Lehrpersonen Christine Stuber Zwimpfer und Nils Andersen betreuen die Stelle. Mit den beiden Lehrpersonen kann telefonisch oder per Mail Kontakt aufgenommen werden: 041 377 43 38 [Stuber privat], resp. 041 259 02 64 [Büro] oder 041 241 12 80 [Andersen privat]. E-Mail: [christine.stuber@edulu.ch](mailto:christine.stuber@edulu.ch) / [nils.andersen@edulu.ch](mailto:nils.andersen@edulu.ch)

## Lern- und Zeitcoaching für SchülerInnen

Das Lern- und Zeitcoaching ist für alle SchülerInnen gedacht, welche ihre Lernmotivation steigern, sich besser organisieren oder eine Lernblockade lösen wollen. Im Coaching wird auf den persönlichen Lernstil eingegangen. Dabei können Organisations- und Strukturierungstechniken erarbeitet, nach motivationssteigernden Möglichkeiten gesucht oder Entspannungsübungen erlernt werden. Darüber lesen Sie mehr in der Beilage für die neuen Schüler/innen oder auf unserer Homepage unter „Aktuell“ - Learn to Learn.

## Für die Eltern der Neueintretenden: Jahrespromotion und erweiterte Schüler/innenbeurteilung

An unserer Schule kennen wir die Jahrespromotion. Das heisst, Ihre Kinder werden Ende des Schuljahres ein Jahreszeugnis erhalten, das über die Promotion in die nächsthöhere Klassenstufe entscheidet.

Zwar gibt es im Januar ein Zwischenzeugnis, dieses hat jedoch nur informativen Charakter.

In den 1. und 2. Klassen des Langzeitgymnasiums (LZG) und in der 3. Klasse des Kurzzeitgymnasiums (KZG) gibt es eine erweiterte Schüler/innenbeurteilung. Wir geben Ihnen als Eltern Rückmeldungen zu den Leistungen, aber auch zum Lern- und Sozialverhalten Ihrer Kinder. Die SchülerInnen machen eine Selbstbeurteilung, und in Einzelgesprächen bekommen sie von den Klassenlehrpersonen differenzierte Rückmeldungen. Es werden folgende Rückmeldungen gemacht:

### Im November

Meldung Zwischenstand der Noten [in den 1. bis 3. Klassen lassen wir sie von den Eltern unterzeichnen].

### Ende Januar

Orientierungszeugnis nach dem 1. Semester. Wie ist der Notenstand nach der Hälfte des Schuljahres, wie sind die Promotionschancen? Zusätzlich erhalten die 1.- und 2.-KlässlerInnen des LZG und die 3. KlässlerInnen des KZG ausführliche Rückmeldungen zu ihrem Arbeits- und Sozialverhalten (vgl. oben).

### Im Mai

Nochmals Meldung des Notenzwischenstands, mit klarer Warnung bei Gefährdung der Promotion. Unterschrift der Eltern bei den 1. bis 3. Klassen.

### Im Juli

Jahreszeugnis, das über die Promotion in die nächsthöhere Klasse entscheidet.

Wir möchten mit diesem Vorgehen stete Transparenz schaffen und den SchülerInnen und Ihnen helfen, den Überblick über die Leistungen während des ganzen Jahres zu behalten. Sie sollen rechtzeitig erkennen, wenn die Leistungen verbessert werden müssen, damit am Ende des Schuljahres die Promotion erfolgt.

## Termine

**Neu:  
Informationsvormittag am Samstag,  
7. November 2015**

**Informationen zu:**

- **Schwerpunktfächer für die Eltern der 2. Klassen**
- **Kurzzeitgymnasium** für interessierte Sekundarschüler/innen und ihre Eltern
- **Langzeitgymnasium** für interessierte Primarschüler/innen und ihre Eltern

Die Einladungen erfolgen via Flyer an die Eltern der 2. Klassen, Schulleitungen der Volksschulen, Inserat und über unsere Homepage.

### **Blues at School**

**Montag, 9. November 2015, 12.45 -13.50, Aula KSR**

Blues Konzert des diesjährigen Lucerne Blues Festival.

### **Besuchstag für Eltern der Erstgymnasiast/innen LZG und KZG**

**Freitag, 13. November und Montag 16. November 2015, gemäss Stundenplan Ihres Kindes.**

Am Freitag, 13.11. findet zudem um 15.50 Uhr eine Information aller 1. Klassen zur Schienenwahl in der Aula statt. Die Schüler/innen werden über die Wahlmöglichkeit für die 2. Klasse informiert – in der 2. Klasse können sie entweder 3 Wochenlektionen Latein oder Natur und Technik besuchen. Sie können sich zusammen mit Ihren Kindern ausführlicher informieren lassen, oder dann in kürzerer Form am Elternabend der 1. Klassen..

### **Voranzeige: Elternabend 1. Klassen**

**Do 3. 12.15, 19.30 Uhr, Aula KSR**

Einladung folgt.

### **Präsentation der Maturaarbeiten**

**Montag, 23. November 2015.**

Für die Eltern der 6. Klassen, eine Einladung folgt.

## Seetalplatz

Am 2./3. Oktober beginnt eine neue Phase des Umbaus des Seetalplatzes. In dieser Phase wird die Zufahrt zu unserer Schule von Emmen und von Luzern her besonders tangiert sein.

Der unterste Teil der Ruopigenstrasse wird nur im Einbahnverkehr, geregelt durch eine Lichtsignalanlage, befahrbar sein. Dies wird den Bus-, Velo- und Autoverkehr beeinträchtigen. Es ist auf jeden Fall ratsam, dass Ihre Söhne und Töchter unmittelbar nach den Herbstferien einen früheren Bus nehmen, wenn sie mit dem Bus von Luzern oder Emmenbrücke her kommen. Wenn sie von Luzern her kommen, ist zudem der Umsteigeweg von der Linie 2 zur Linie 13 etwas länger. Auch dafür muss mehr Zeit eingerechnet werden.

Wenn Ihre Kinder mit dem Velo von Luzern oder Emmenbrücke her zur Schule fahren, empfehlen wir, dass sie die Routen nach dem Wechsel am 2./3. Okt. und vor dem Wiederbeginn der Schule einmal abfahren und sich die Auswirkungen wie auch die heiklen Stellen anschauen. Wenn Ihre Kinder noch jung sind, fahren Sie mit ihnen die Strecke vielleicht am besten einmal in den Ferien ab.

Auf dass nach den Herbstferien alle gut, sicher und rechtzeitig zur Schule kommen!

## Beilagen

- Organisatorische Mitteilungen [alle]
- Absenzenordnung [1. Kl. und 3. Kl. KZG]
- Schulzahnpflege [1.-3. Kl.]
- Mitteilungen berufs- und studienkundl. Orientierung[2. Kl.]
- Flyer Lerncoaching [2. und 3. Kl.]
- Fremdsprachenaufenthalt [4. Kl.]

**Fotos: Charles Baumann und Regula Schöb**



Bildungs- und Kulturdepartement  
**Kantonsschule Reussbühl Luzern**  
Ruopigenstrasse 40  
6015 Luzern

Telefon 041 259 02 59  
[www.ksreussbuehl.lu.ch](http://www.ksreussbuehl.lu.ch)

